

Bahnhof Isenbüttel: Bauarbeiten „in Verzug“

Ziel der Inbetriebnahme im Dezember aber offenbar nicht in Gefahr – Park-and-Ride-Parkplatz steckt in der Warteschleife

ISENBÜTTEL. Endlich ein Bahnhalt für Isenbüttel: Mit großem Hallo feierten Regionalverband Braunschweig, Deutsche Bahn, Landkreis Gifhorn sowie Samtgemeinde und Gemeinde Isenbüttel am 1. Juni dieses Jahres den ersten Spatenstich für den Bahnhof Isenbüttel. Und zumindest den pünktlich. Seitdem sind die Arbeiter am Reuteranger am Wirbeln. Zeitweise auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten. Dennoch hängen sie laut Gemeinde dem Zeitplan etwas hinterher. „Der Bahnhof ist im Verzug“, sagt Isenbüttels Bürgermeister Frederick Meyer. „Wir sollten eigentlich im August mit dem Vorplatz anfangen.“ Doch so weit ist es noch nicht. Dennoch erkennt den Bauortschritt, wer sich die Baustelle anschaut. Der Bahnsteig ist prak-

tisch fertig gepflastert. Wegen der Arbeiten direkt neben dem Gleis gab es im Sommer mehrere Wochen Schienenersatzverkehr. Auch der Mast für das Fahrplan-Display steht schon. Aktuell sind die Bauarbeiter damit befasst, Treppe und Rampe zum Bahnsteig zu bauen. Und so gibt auch Meyer in einem Punkt Entwarnung: „Das Ziel Dezember ist nicht gefährdet.“ Unter Umständen könnten dann am Park-and-Ride-Parkplatz noch Restarbeiten nötig sein. Auch ein Sprecher der Deutschen Bahn versichert: „Wir kommen mit dem Bau des neuen Bahnhaltelpunktes Isenbüttel gut voran.“

WAS NOCH ZU ERLEDIGEN IST

„Aktuell schließen wir den Bau des Bahnsteigs ab und ergänzen

die Beleuchtungsanlage sowie die moderne Ausstattung mit Wetterschutz, dynamischer Ankunfts- und Abfahrtsanzeige (DAS+) und digitalem Aushang (DAB)“, liest der Bahnsprecher die Zu-erledigen-Liste ab. „Als Nächstes folgen die Elektroarbeiten. Danach ist der Haltepunkt baulich fertiggestellt.“ Er bleibt dabei: „Der neue Bahnhalt Isenbüttel geht zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 in Betrieb.“ Vor dem Bahnhof entsteht bald die Park-and-Ride-Anlage, die Meyer erwähnt hat. Das sind zwei Bushaltestellen, neue Zuwege sowie 47 Park-and-Ride- und 34 Bike-and-Ride-Plätze. Damit ist die Station zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit dem Bus sehr gut zu erreichen. 3,1 Millionen Euro stecken insgesamt drei Partner - Regionalverband Braun-

schweig, die Infrastrukturtochter InfraGo der Deutschen Bahn und die Gemeinde Isenbüttel - in dieses Projekt.

WAS DER BAHNHOF FÜR ISENBÜTTEL BEDEUTET

50 Jahre nach der Schließung des alten Bahnhofs „Isenbüttel Dorf“ etwas weiter westlich in Höhe der Siedlung Bornsiek kommt nun also endlich der neue Bahnhof. Jahrzehntlang forderten Isenbütteler den Anschluss, lange hatten sie Zweifel, dass es wirklich umgesetzt wird. Daran hatte unter anderem Meyer beim Spatenstich erinnert. Er freut sich, dass der Bahnanschluss in Kombination mit dem Park-and-Ride-Platz und der Bushaltestelle die Gemeinde in der Infrastruktur voranbringt.



Baufortschritt am Bahnhof Isenbüttel: Der Bahnsteig sieht schon nach Bahnsteig aus.
Foto: Gero Gerewitz

Was ist mit dem Übergang Triftweg?

Während es am Reuteranger beim Bau des Bahnhofs Isenbüttel zur Sache geht, ist beim Bahnübergang Triftweg gleich daneben so weit noch alles beim Alten. Der für landwirtschaftlichen Verkehr freigegebene Übergang bleibt laut Bahnsprecher bestehen, bis die neue Straße von der Siedlung Försterkamp zur L292 beim Bornsiek fertig ist. Dann können Landwirte über diese Straße zu ihren Flächen zwischen Isenbüttel und Gifhorn gelangen, und der brandgefährliche Übergang Triftweg - gesichert allein durch Andreaskreuze - ist dann nicht mehr erforderlich und kann endgültig geschlossen werden. Für Fußgänger und Radfahrer gibt es seit langem einen Geh-Radweg, der unter der Bahnstrecke hindurchführt. Bis zur neuen Straße wird es laut Bahnsprecher aber „mindestens noch ein Jahr dauern“.

Anzeige

Gold mitgebracht – und was passiert dann? Ein Blick hinter die Kulissen der Niedersächsische Goldbörse Braunschweig

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

Oktober 2026

Aktueller Goldkurs: 4.548,30 USD/Feinunze

Braunschweig. Eine kleine Schachtel mit Ringen, eine alte Schmuckkassette oder Schmuck und Wertgegenstände aus einer Erbschaft oder einem Nachlass: Wer zum ersten Mal Gold verkaufen möchte, fragt sich vielleicht schon vor dem Besuch, was ihn eigentlich erwartet. Muss der Schmuck vorher sortiert werden? Was geschieht mit den einzelnen Stücken? Und wie wird daraus am Ende ein Geldbetrag? Ein Besuch bei der **Niedersächsischen Goldbörse** in der Innenstadt von Braunschweig zeigt, dass ein persönlicher Goldverkauf viel unkomplizierter sein kann, als manche vermuten.

Mit der Schmuckschachtel an den Beratungstisch

Hinter der Tür beginnt alles mit einem persönlichen Gespräch. Die mitgebrachten Stücke werden gemeinsam auf den Tisch gelegt und zunächst betrachtet. Dabei ist es völlig in Ordnung, wenn sich in einer Schachtel ganz unterschiedliche Dinge befinden: alte Ketten, Ringe, einzelne Ohrhinge, Bruchgold, Zahngold oder Erbstücke aus einem Nachlass. Auch Münzen, Barren sowie Silber, Platin und Palladium gehören zum Ankauf. Niemand muss vorher wissen, welche Legierung ein Ring hat oder ob sich ein beschädigtes Schmuckstück noch lohnt. Genau dafür ist die fachkundige Begutachtung da. Was auf den ersten Blick unscheinbar wirkt, kann durchaus einen interessanten Edelmetallwert besitzen.

Was bei der Untersuchung geschieht

Nun werden die Stücke näher untersucht. Die **Niedersächsische Gold-**



Bei einem der führenden Anbieter verkaufen!

börse Braunschweig setzt dafür unter anderem moderne **Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF)** ein. Mit dieser Technik lässt sich die Zusammensetzung der Edelmetalle präzise bestimmen, ohne den Schmuck dafür beschädigen zu müssen. Das Besondere am persönlichen Besuch: **Die mitgebrachten Werte bleiben vor Ort bzw. auf dem Tisch, und der Kunde kann die Begutachtung miterleben.** Ebenfalls gibt es keinen fragwürdigen Hinterraum oder ähnliches. Ein Ansprechpartner erläutert die Ergebnisse verständlich und beantwortet Fragen. So wird aus einer Schachtel mit unterschiedlichen Gegenstän-

den nach und nach ein nachvollziehbares Gesamtbild. Anschließend folgt der Moment, auf den viele Besucher besonders gespannt sind: Die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** unterbreitet ein konkretes Ankaufsangebot. Erst jetzt wird aus den lange aufbewahrten Stücken ein bezifferbarer Geldbetrag. Die Bewertung selbst ist kostenlos. **Ein Besuch – und der Verkauf ist erledigt** Kommt es zum Verkauf, muss niemand auf eine spätere Abrechnung warten. Der vereinbarte Betrag kann direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung ausgezahlt werden.

Die Schmuckschachtel, die vielleicht über Jahre immer wieder zurück in den Schrank gestellt wurde, hat damit ihren Zweck erfüllt: Aus ungenutzten Edelmetallen ist wieder verfügbares Geld geworden. Gerade für Menschen, die noch nie Gold verkauft haben, liegt darin ein großer Vorteil. Sie bringen ihre Stücke persönlich mit, erleben die Untersuchung, erhalten ein Angebot und können den Verkauf unmittelbar abschließen. Eine besondere Vorbereitung oder eigenes Fachwissen sind dafür nicht nötig. **Persönlich in Braunschweig – bundesweit vertreten** Die **Niedersächsische Goldbörse**

ist als bundesweit verteilter Fachbetrieb für den Edelmetallankauf auch in Braunschweig fest etabliert. Der Standort Damm 38 in 38100 Braunschweig ist eine bekannte Anlaufstelle für Menschen, die Gold, Schmuck und andere Edelmetalle persönlich verkaufen möchten. Vielen Kunden ist die **Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** zudem aus **FOCUS-MONEY**, **FOCUS Online** und verschiedenen **Print-Berichterstattungen** bekannt. Doch wie ein Goldverkauf tatsächlich abläuft, erlebt man am besten selbst. Ob eine einzelne Kette, mehrere Schmuckstücke oder ein umfangreicherer Nachlass: Bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** finden die mitgebrachten Werte einen persönlichen Ansprechpartner und eine fachkundige Begutachtung. **Vielleicht ist die kleine Schachtel zu Hause längst bereit für ihren Weg zur Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig. Was daraus werden kann, zeigt sich vor Ort – und aus dem geplanten Besuch kann noch am selben Tag ein abgeschlossener Verkauf werden.**

Niedersächsische

**GOLD
BÖRSE**

BRAUNSCHWEIG

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-
braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
(bis Ende Oktober
samstags geschlossen)

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

“Vielen dank für Ihr Vertrauen!”
Geschäftsführer
Uwe Kolbe

Das neue Bett
Gesünder schlafen · besser leben

Jetzt Termin buchen

MIT 15% RABATT AUF ALLES*
05.10.-31.10.2026

Wir feiern 30 Jahre

*außer auf reduzierte Artikel, Sonderpreise, Salzgrottenkarten und bereits erteilte Aufträge!